

Apian-Gymnasium 2014/15

Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung am 21. 10. 2014 (konstituierende Sitzung nach der Wahl)



Ort: DJK-Vereinsgaststätte **Zeit:** 19.00-22.00 Uhr

Anwesende:

Christa Fleisch	Sybille Gerhard (ab Wahl des Schriftführers)	Beate Jobst	Monika Kopes
Aruna Ostermann	Michael Schmidt (Prot.)	Dagmar Schreiber-Hiltl	Daniel Spreng
Gabriele Stanzl	Elisabeth Stibbe	Dr. Jörg Steinwagner	Maria Wenz
Brigitte Krach (TOP 1 - 4)			

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Tagesordnung
3. Vorstellung der Mitglieder
4. Wahl des Vorsitzenden, des Stellvertreters, des Kassiers, des Schriftführers, zweier Mitglieder des Schulforums, eines LEV-Beauftragten mit Stellvertreter; Beauftragung eines Beiratsmitglieds für den Freundeskreis
5. Die nächsten Wochen: Elternbrief mit Namensliste und Überweisungsträger, Foto im Schaukasten
6. Bericht von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises
7. Anträge: Fahrtkostenzuschuss SMV-Seminar
8. Sonstiges
9. Termine: Vortrag Kraus „Helikoptereltern“ 21.10., gemeinsames Essen 3.11., 1. Elternsprechabend 3.12., vorbereitende Klassenkonferenzen 1.12., Weihnachtsbazar 22.12.

TOP1: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 30. 09. wird von den Anwesenden des alten Elternbeirats angenommen.

TOP2: Tagesordnung

Bei Wünschen zur Ergänzung der Tagesordnung wirft Jörg Steinwagner die Frage nach dem Selbstverständnis des Elternbeirats auf, er wüsste gerne warum eine Fachschaft (Sport) so viel Geld bekommen hat, wie der Termin der Wahl festgelegt wurde und was die Gründe für die geringe Resonanz bei den Eltern sei. Daraus ergibt sich eine Diskussion über Unterrichtsmittel, die doch eigentlich der Sachaufwandsträger bezahlen müsse. Jörg Steinwagner wird dabei von Daniel Spreng unterstützt. Brigitte Krach erläutert die Vorgehensweise des Elternbeirats (Abstimmungen über eingegangene Anträge; Extras, die die Schule sonst nicht anschaffen würde; kein Ansammeln von großen Geldmengen). Sie erklärt außerdem, dass die einzige Alternative zu dem Termin eine Kopplung der Wahl mit einem Vortrag gewesen wäre, dies aber der Meinung der Elternbeiratsmehrheit nach zu einer zu langen Veranstaltung geführt hätte.

Brigitte Krach weist außerdem darauf hin, dass der Kardiologe Professor Seidl vom Klinikum Ingolstadt angeboten hat, einen Vortrag an der Schule zu halten.

TOP3: Vorstellung der Mitglieder

Die zehn anwesenden gewählten Mitglieder des neuen Elternbeirats stellen sich kurz vor.

TOP4: Wahlen

Dr. Jörg Steinwagner stellt sich als einziger Kandidat für den Vorsitz zur Verfügung. Da wie auch bei den folgenden Wahlgängen niemand den Antrag auf geheime Abstimmung stellt, wird offen abgestimmt. Herr Steinwagner wird einstimmig gewählt.

Als Stellvertreterin kandidiert Dagmar Schreiber-Hiltl und wird einstimmig gewählt.

Als Kassier wird Daniel Spreng vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als Schriftführer wird Michael Schmidt vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als erster Vertreter für das Schulforum wird Michael Schmidt vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Wahl des zweiten Vertreters im Schulforum wird bei drei Kandidatinnen schriftlich durchgeführt.

Gewählt wird Sybille Gerhard (5 Stimmen) vor Gabriele Stanzl (4) und Monika Kopes (2).

Als LEV-Beauftragte wird Sybille Gerhard benannt, erste Vertreterin ist Christa Fleisch. Weitere Vertreterinnen sind Beate Jobst und Gabriele Stanzl.

Als Beiratsmitglied im Freundeskreis stellt sich Christa Fleisch zur Verfügung.

Übersicht der Ämter:

Vorsitzender:	Dr. Jörg Steinwagner
Stellvertreterin:	Dagmar Schreiber-Hiltl
Kassier:	Daniel Spreng
Schriftführer:	Michael Schmidt
Schulforum:	Michael Schmidt, Sybille Gerhard
LEV-Beauftragte:	Sybille Gerhard (Vertreterin: Christa Fleisch)
Beirat Freundeskreis:	Christa Fleisch

Brigitte Krach und Jörg Steinwagner vereinbaren eine Schlüssel- und Unterlagenübergabe für Freitag, 9 Uhr.

TOP5: Die nächsten Wochen: Elternbrief, Foto im Schaukasten

Dem Elternbrief, der in Papierform in allen Klassen verteilt wird, soll ein Überweisungsträger beigelegt werden, da die Vergangenheit gezeigt hat, dass ein Brief in E-Mail-Form zu geringerem Spendenaufkommen führt. Um die Arbeit etwas zu verteilen, sollen wieder für jede Jahrgangsstufe Ansprechpartner benannt werden, deren E-Mail-Adresse auch im Elternbrief veröffentlicht werden soll. Es wird angeregt, dafür apian.de-Adressen zu beantragen, von denen aus an die private Adresse weitergeleitet werden kann. Dagmar Schreiber-Hiltl wird dies mit Herrn Haak klären. Unklar ist, ob die Adressen dann auch als Absender von Mails verwendet werden können. Der Elternbrief soll bis zum 20. November verschickt werden.

Ansprechpartner für die Jahrgangsstufen:

5.: Jörg Steinwagner 6.: Aruna Ostermann 7.: Dagmar Schreiber-Hiltl 8.: Beate Jobst
9.: Elisabeth Stibbe 10.: Michael Schmidt Q11 + Q12: Maria Wenz

Michael Schmidt wird Fotos von der Wahl rumschicken, um eines für den Schaukasten auszuwählen.

TOP6: Bericht von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Michael Schmidt berichtet von der Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 17. Oktober: Der Vorsitzende Niklas Hafenrichter gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Aktivitäten des letzten Schuljahres (Auszeichnungen von engagierten Abiturienten und aufwändigen Seminararbeiten; Förderung von Projekten, Halbmarathon, Archiv der SZ) und eine verbesserte Außendarstellung des Vereins (Roll-Up, Integration der Homepage). Durch die Aktion mit Faltblatt und Bleistift zum ersten Schultag der Fünftklässler wurden fünf neue Mitglieder gewonnen. Außerdem fanden verschiedene Fahrten statt (Bayreuth, Experimentalvorlesung Chemie).

Nach Kassen- und Kassenprüfungsbericht wurde der Vorstand entlastet.

In der anschließenden Diskussion wurden Maßnahmen zur besseren Haltbarkeit der vom Freundeskreis finanzierten Funkuhren in den Unterrichtsräumen besprochen und Ideen für zukünftige Veranstaltungen gesucht (z.B. Besichtigung von normalerweise nicht zugänglichen Gebäuden in der Region).

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer Nachtführung durch das Vivarium.

TOP7: Anträge: Fahrtkostenzuschuss SMV-Seminar

Vertagt, da der Antrag noch nicht in schriftlicher Form eingegangen ist.

TOP8: Sonstiges

Der Raum für das gemeinsame Essen der alten und neuen Elternbeiratsmitglieder am 3. 11. um 19 Uhr in der DJK-Vereinsgaststätte ist bereits reserviert.

Jörg Steinwagner erklärt, dass der Elternbeirat einen Inklusionsbeauftragten benennen soll. Gabriele Stanzl ist der Meinung, dass dies eine organisierte und bezahlte Arbeit sein sollte, für die die Schule zuständig sei. Das Thema soll auf der nächsten Sitzung mit Herrn Haak besprochen werden, Jörg Steinwagner verschickt vorher noch Informationen dazu.

Es wird festgehalten, dass für die meisten Mitglieder Mittwoch und Donnerstag ungünstige Tage sind und zukünftige Sitzungen deshalb montags oder dienstags stattfinden sollen.

Gabriele Stanzl merkt an, dass die Kopplung der Fußgängerampel in der Spitalhofstraße an die Kreuzungsampel zu Stoßzeiten wegen der Linksabieger zu Stauungen führt, auch wenn keine Fußgänger die Ampel nutzen.

TOP9: Termine

21.10.: 19:00 Vortrag „Helikopter-Eltern“ von Josef Kraus

03.11.: 19:00 Essen mit den alten EB-Mitgliedern (DJK)

17.11.: 19:00 nächste Elternbeiratssitzung (muss noch von Herrn Haak bestätigt werden)

01.12.: Klassenkonferenzen

03.12.: Elternsprechabend

22.12.: Weihnachtsbazar

Es wird diskutiert, ob die Schüler mehr in die Organisation der Verpflegung am Elternsprechabend eingebunden werden sollen. Es wird aber beschlossen, dass der Elternbeirat Baguette, Wurst, Käse (Dagmar) und Aufstriche (Monika) besorgt und ab 17 Uhr Häppchen bereitet werden, die gegen Spende erhältlich sind. Kaffee (bei einer Abstimmung Sieger gegenüber Punsch) muss bei Herrn Syma

bestellt werden. Zucker ist noch vorhanden, 3 Liter Milch müssen noch besorgt werden. Die restlichen Getränke soll die SMV organisieren.

Das Ziel, durch das Angebot eines Punsch parallel zu den Klassenkonferenzen mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen, wurde bei den letzten beiden Versuchen nur bedingt erreicht. Deshalb wird dieses Mal darauf verzichtet und stattdessen soll das Kollegium nach dem Elternsprechabend zu einem Glas Sekt (oder Orangensaft) eingeladen werden. Dies muss noch mit Herrn Haak geklärt werden, Becher könnte Aruna Ostermann besorgen.